



Gemeinde Mühlhausen i.T.

Jubilare

28. Mai

Viktor Hofsetz, Dürrenbergstraße 16, 70 Jahre

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen alles Gute!

Amtliche Mitteilungen

Aufruf

Am Sonntag, 26. Mai 2019, sind die Wahlen zum Europäischen Parlament sowie die Kommunalwahlen

An diesem Sonntag stehen mehrere Wahlen an, bei denen sich zeigen wird, welcher politische und gesellschaftliche Weg in den kommenden Jahren eingeschlagen wird.

Nutzen Sie Ihr Stimmrecht und beteiligen sich an der demokratischen Willensbildung über unsere Parlamente und kommunalen Gremien.

In einer Zeit, in der es nicht immer einfach ist zu verstehen, wie Politik sich entwickelt und in der die gesellschaftliche Diskussion um politische Themen immer verwirrender und unsachlicher wird, ist es wichtig, dass jeder Einzelne sein Wahlrecht ausübt und seine Stimme abgibt.

„Nicht wählen“ ist dabei die schlechteste Lösung, um seiner Meinung einen Ausdruck zu verleihen.

Eine hohe Wahlbeteiligung ist dabei der Ausdruck einer lebendigen Gesellschaft. Kommen Sie am Sonntag zu uns ins Wahllokal und nehmen an den Wahlen aktiv teil - für Sie selbst, für die zur Wahl stehenden Kandidaten und für eine ausdrucksstarke Demokratie.

Insbesondere vor Ort stärkt dies die Bedeutung der zukünftigen Gemeinderäten - als wichtigstes Organ Ihrer Gemeinde.

Ihr
Bürgermeister Bernd Schaefer

Einladung

zu der am Montag, 27. Mai 2019, um 19.30 Uhr im „Alten Sitzungssaal“ stattfindenden öffentlichen Sitzung des Gemeindevwahlausschusses (§§ 21 Abs. 3, 18 Abs. 1 KomWO)

Als Mitglied des Gemeindevwahlausschusses darf ich Sie hierzu recht herzlich einladen. Sollten Sie zu diesem Zeitpunkt aus einem wichtigen Grund verhindert sein, informieren Sie uns bitte rechtzeitig, so dass wir die Teilnahme einer Stellvertretung organisieren können.

Gegenstand der Sitzung:

1. Ermittlung und Feststellung des Ergebnisses der Kommunalwahlen vom 26. Mai 2019
Mühlhausen im Täle, 21. Mai 2019
gez. Bernd Schaefer
Bürgermeister und Vorsitzender
des Gemeindevwahlausschusses

Sammel- und Abfuhrtermine 2019

Müllabfuhr Eselhöfe und Mühlhausen i. T.

Freitag, 24. Mai 2019 + HM4
Freitag, 7. Juni 2019

Biomüll

Mittwoch, 29. Mai 2019

Gelber Sack Mühlhausen i. T.

Montag, 27. Mai 2019

Gelber Sack Eselhöfe

Mittwoch, 29. Mai 2019

Papiertonne

Dienstag, 28. Mai 2019

Altpapiersammlung

derzeit ohne Angabe

Problem Müll

Dienstag, 28. Mai 2019

Grünmüllmassesammlung Eselhöfe und Mühlhausen i. T.

Montag, 3. Juni 2019

Öffnungszeiten Grüngutplatz in Gosbach (Krähensteige)

April - Oktober

Dienstag und Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag von 13.00 bis 18.00 Uhr

November

Dienstag und Donnerstag von 14.00 bis 17.00 Uhr
Samstag von 13.00 bis 17.00 Uhr

Dezember - 14. Februar

Samstag von 12.00 bis 16.00 Uhr

15. Februar - 31. März

Donnerstag von 14.00 bis 17.00 Uhr
Samstag von 12.00 bis 16.00 Uhr

Elektrogeräte

Zwei Bestellkarten sind auf der Rückseite vom Abfall-Abc. Weitere "Grüne Karten" sind auf dem Rathaus erhältlich.

Sperrmüll

Nur auf Anforderung! Anforderungskarte wurde mit dem Müllgebührenbescheid versandt.

Wasserversorgung

Bei Störungen/Notfällen rufen Sie bitte: 07335 9601-99

Wertstoffhöfe

1. Gruibingen auf dem Betriebsgelände der Firma Moll, Im Boden 3
freitags, 14.00 - 18.00 Uhr
2. Bad Ditzenbach - Gosbach im Gewerbegebiet "In der Au"
mittwochs, 16.00 - 18.30 Uhr
freitags, 13.00 - 18.00 Uhr
samstags, 8.00 - 13.00 Uhr
3. Wiesensteig, beim städtischen Bauhof, Seestraße 26
freitags, 12.30 - 16.30 Uhr

Problem Müllsammlung 2019

Dienstag, 28. Mai 2019, in Mühlhausen im Täle in der Industriestraße (bei den Glascontainern) in der Zeit von 7.15 bis 17.45 Uhr

Folgende Problemabfälle werden angenommen:

- Batterien (Auto- und Haushaltsbatterien)
- Farb- und Lackreste
- Hobby- und Laborchemikalien
- Leuchtstoffröhren
- Lösungsmittelhaltige Produkte (z.B. Verdünner, Klebstoff, Fugendichtungsmittel)
- PCB-haltige Kondensatoren aus Leuchtstoffröhren
- Holzschutz-, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel
- Quecksilberhaltige Mess- und Schaltinstrumente (z.B. Thermometer)
- Reinigungs-, Pflege- und Desinfektionsmittel (z.B. Allzweckreiniger, Sanitärreiniger, Metallputzmittel, Entkalker)

- Spraydosen mit Restinhalt
- Altöl nur in kleinen Mengen, max. 10 Liter (Der Händler, bei dem es gekauft wurde, muss es kostenlos zurücknehmen. Die Entsorgungskosten haben Sie bereits mit dem Kaufpreis bezahlt.)

Diese Stoffe können kostenlos in haushaltsüblichen Mengen abgegeben werden.
Problemabfälle aus Gewerbebetrieben werden nicht angenommen.

Damit ein reibungsloser Verlauf der Sammlung gewährleistet ist und unnötige Wartezeiten vermieden werden, sind bei der Anlieferung folgende Punkte zu beachten:

- Die Abfälle dürfen nicht vor Eintreffen der Sammelfahrzeuge am Sammelplatz abgestellt werden. Jeder, der das tut, handelt in hohem Maße verantwortungslos, denn die z.T. hochgiftigen Substanzen können für spielende Kinder lebensgefährlich werden.
- Die Problemstoffe müssen verschlossen und möglichst in den Originalverpackungen angeliefert werden. Anliefergefäße werden nicht zurückgegeben. Abfälle in offenen Gefäßen werden nicht angenommen.
- Auf allen Gefäßen muss der jeweilige Inhalt bezeichnet sein. Unbekannte Substanzen werden ausschließlich bei Firma ETG in Göppingen-Holzheim angenommen.
- Verschiedene Stoffe, insbesondere Flüssigkeiten, dürfen nicht miteinander vermischt werden.
- Die Abfälle dürfen nicht von den Anlieferern selbst in die bereitgestellten Sammelbehälter geworfen werden. Sie müssen erst durch das fachkundige Begleitpersonal geprüft werden. Anlieferer müssen warten, bis das Material geprüft und sortiert ist, um Rückfragen zu beantworten.

Schadstoffhaltige Abfälle bergen ein erhebliches Gefährdungspotential für die Umwelt, wenn sie nicht fachgerecht entsorgt werden. Wer sich an der Problemmüllsammlung beteiligt, leistet somit einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz. Außerhalb der mobilen Sammlungen können schadstoffhaltige Abfälle bei Firma ETG in Göppingen-Holzheim kostenlos abgegeben werden (Montag - Freitag, 7.30 - 17.00 Uhr).

Öffnungszeiten des Rathauses

Montag - Freitag 7.30 - 12.00 Uhr
Montagnachmittag 14.00 - 18.00 Uhr
Tel. 07335 9601-0 Fax 07335 9601-25

Bürgermeisteramt an zwei Tagen geschlossen

Am **Montag, 27. Mai 2019**, werden die Wahlen noch vollständig ausgezählt.
Auf Grund des Brückentages bleibt das Bürgermeisteramt auch am **Freitag, 31. Mai 2019**, geschlossen.
Vielen Dank für Ihr Verständnis!
Ihr Bürgermeisteramt

Einweihung bikepark Gruibingen – Mühlhausen

Bei herrlichem Frühsommerwetter begrüßten die Bürgermeister der Gemeinden Gruibingen und Mühlhausen, Roland Schweikert und Bernd Schaefer, die zahlreichen Fahrerinnen und Fahrer und die vielen Gäste. Im Laufe des Nachmittags waren über 200 Fahrer und Gäste eingetroffen.

Das Projekt bikepark wurde von der Region Stuttgart mit 10.000 € gefördert. Der Verbandspräsident der Region Stuttgart, Herr Thomas Bopp, hat es sich nicht nehmen lassen, bei der Einweihung dabei zu sein. In seinem Grußwort würdigte er das Projekt und stellte die Förderung im Rahmen des Landschaftsparks Region Stuttgart dar.

Im Anschluss wurde die Strecke vom ersten Fahrer, Bürgermeister Bernd Schaefer, eröffnet. Viele ganz Kleine ab 6 Jahren folgten. Spaß hatten nicht nur die Kleinen, sondern alle Altersklassen bis hin zu den richtig guten Bikern. Mit ihren Sprüngen und drops beindruckten sie das Publikum.

Bei kühlen Getränken und gegrillten Würsten ließ es sich gut aushalten. Die Fahrer schienen nicht müde zu werden und erst der einsetzende Nieselregen beendete die Veranstaltung. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an die Gemeinderäte der beiden Gemeinden. Deren Beschluss und Unterstützung war die Grundlage, dass dieses Projekt überhaupt auf den Weg gebracht werden konnte. Ein großes Dankeschön auch an die Region Stuttgart, die den Bikepark mit 10.000 € unterstützt hat.

Ganz besonders hervorheben möchten wir die Arbeit unserer Bauhof-Mitarbeiter um Bauhofleiter Roland Bäuerle und die Unterstützung des TSV Gruibingen, Elke Bötzel und vor allem Hannes Rey. Hannes Rey und seine Mitstreiter haben die Streckenführung und das Profil maßgeblich entworfen. Diese Biker kommen vor allem aus Gruibingen, Mühlhausen und Wiesensteig. Die zahlreichen Fahrer kamen aus den Landkreisen Esslingen und Göppingen und haben dem Bikepark die Bestnote 1 erteilt. Ein tolles Fest! Herzlichen Dank an alle, die mitgewirkt haben.



Fotos: Georg Ries

Partnerschaftstage in Geierswalde 2019

Die Partnerschaft zwischen Mühlhausen im Täle und der Ortschaft Geierswalde (Lausitz) findet bereits seit 1991 auf vielen Ebenen statt. Neben Jugendaustausch, privaten Freundschaften und Jubiläumsfeierlichkeiten gibt es auch regelmäßig Partnerschaftstage, bei denen die Freundschaft und das Gemeinsame gefeiert und aktiv gelebt werden. Auch dieses Jahr finden wieder Partnerschaftstage statt. Die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Mühlhausen im Täle sowie Mitglieder der örtlichen Vereine und alle Freunde der Partnerschaft sind recht herzlich nach Geierswalde eingeladen.

In den Tagen von **Donnerstag, 30. Mai bis einschließlich Sonntag, 2. Juni 2019**, wird eine Delegation aus Mühlhausen i.T. nach Geierswalde reisen um mit unseren Freunden aus der Lausitz das verlängerte Wochenende mit einem geselligen Programm zu erleben, aber auch um unsere Freundschaft gemeinsam feiern. Eingebettet sind die Tage rund um die Feierlichkeiten zum 25-jährigen Jubiläum der Geierswalder „Freunde des Maibaums“. Auf dem Programm stehen z.B. ein gemeinsamer Grillabend mit Bauernolympiade und Kegelmeisterschaft sowie das in Geierswalde traditionelle Maibaumwerfen mit anschließender Versteigerung. Mal schauen, ob der Maibaum dieses Jahr nach Mühlhausen i.T. geht! Ausklingen werden die Partnerschaftstage am Sonntag mit einem Frühschoppen bevor es dann wieder zurück ins Goßtäle geht.

Mühlhausen im Täle, 22.5.2019

Anlage 1

(zu § 79 GemO, §§ 2 und 3 GemHVO)

Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Gemeinde Mühlhausen im Täle für das Haushaltsjahr 2019

Auf Grund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 08.04.2019 die folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen	EUR
1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	2.782.342
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	2.729.838
1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	52.504
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	0
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von	52.504
2. im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen	
2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	2.721.892
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	2.542.618
2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	179.274
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	540.600
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	335.050
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	205.550
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	384.824
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	212.000

2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	597.264
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	-385.264
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	-440

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 0 EUR.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 0 EUR.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 1.000.000 EUR.

§ 5 Steuersätze

Die Steuersätze (Hebesätze) werden festgesetzt – siehe Hebesatzsatzung

1. für die Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 410 v. H. (Grundsteuer A) auf
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 440 v. H. der Steuermessbeträge;
2. für die Gewerbesteuer auf 395 v. H. der Steuermessbeträge.

Mühlhausen im Täle, den 08.gez. Schäfer
April 2019 -Bürgermeister-

Die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung 2019 wurde vom Kommunalamt des Landratsamtes Göppingen mit Erlass vom 03.05.2019, Aktenzeichen 12 – 902.41, bestätigt.

Der in § 2 der Haushaltssatzung auf 1.000.000 € festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite bedarf nach § 89 Abs. 2 GemO der Genehmigung, diese wird erteilt.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 und 5 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan wird hiermit gemäß § 81 Abs. 3 GemO öffentlich bekannt gemacht.

Jedermann kann in die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan

in der Zeit von Montag, dem 27.05.2019

bis Donnerstag, dem 06.06.2019

je einschließlich, während der üblichen Arbeitszeiten im Rathaus Mühlhausen i. T., Zimmer 01, Einsicht nehmen.

Mühlhausen i. T., 21. Mai 2019 gez. Schaefer
-Bürgermeister-

Gemeinderat Mühlhausen im Täle

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 20. Mai 2019

Herr Bürgermeister Bernd Schaefer begrüßte die Mitglieder des Gemeinderats, Herrn Pfaff von Büro faktorgrün, Johannes Traub (Geislinger Zeitung), Frau Jana Horlacher-Schulze als Schriftführerin und vier Zuhörer.

1. Kommunale und interkommunale Projekte zur Tälesgartenschau – Zustimmung zum Konzept Gartenschaubewerbung

Im Ergebnis mehrerer Beratungen, insbesondere durch die Ergebnisse der Lenkungsgruppe Gartenschau, den zwei Bürgerwerkstätten in Mühlhausen im Täle und in Bad Überkingen sowie durch die Gespräche bei den interkommunalen Gemeinderatssitzungen hat sich hieraus der Entwurf zum Konzept der Gartenschaubewerbung entwickelt.

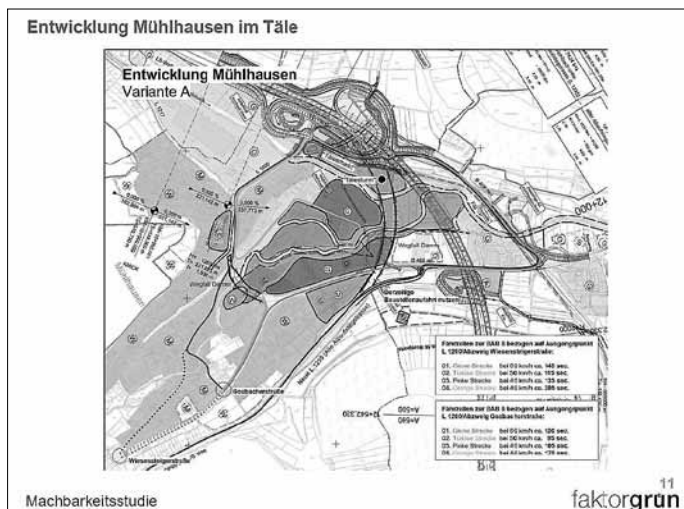
Nach aktuellem Stand liegen die noch auszuförmulierenden Eckpunkte und Rahmenbedingungen sowie die interkommunalen sowie kommunalen Projekte und Maßnahmen vor.

Herr Pfaff vom Büro faktorgrün war zur Sitzung anwesend und ging neben den kommunalen und interkommunalen Projekten insbesondere auf den Knotenpunkt an der A8 mit der Anschlussstelle Mühlhausen ein. Hierbei erläuterte er die Vision für mögliche Änderungen im Verkehrsnetz der Gemeinde Mühlhausen i. T. - auch auf Ebene der überörtlichen Straßen.

Basis der angedachten Neulenkung der Verkehrsströme ist der sich in der Planfeststellung befindliche sechsspurige Ausbau der Autobahn BAB 8 mit seiner Verlegung der B 466 (neu) auf die Trasse des heutigen Alabstieges der A8 ab der kleinen Kapelle (Josefskapelle) in Gosbach bis zur Anschlussstelle Mühlhausen (Ausfahrt 59).

Die Idee geht in die Richtung, dass man die baulichen Veränderungen zum Neubau des Alaufstiegs BAB 8 plant, um bestehende überörtliche Straßen zurückzubauen oder anderweitig zu nutzen.

So könnte ein Wegfall des Damms auf der B 466, beginnend vom Kreisverkehr in Mühlhausen i. T. bis zur Zufahrt der Unteren Sommerbergstraße den Ort wieder zusammen bringen und Raum für eine neue Nutzung bringen. Auch könnte möglicherweise ein Teil des jetzigen Alaufstiegs entfallen, wenn man die neu entstehenden überörtlichen Straßen direkt nutzen könnte.



Dies alles zielt darauf ab, dass Mühlhausen im Täle für die Zukunft noch attraktiver wird als:

- Wohnort
- Standort für das Handwerk und Gewerbe und
- zur Naherholung mit toller Gastronomie und Übernachtungsmöglichkeiten
- für die Vermarktung regionaler Produkte

Aus dem Gremium kam die Anregung, ergänzend zu den vorgestellten Planungen, die L 1200 und die L 1217 vollständig aus dem Ort zu nehmen und neben die alte bzw. neue Trasse der BAB 8 zu verlegen. Davon verspricht man sich noch mehr Lärm- bzw. Immissionsentlastung, besonders wenn es Stau auf der Autobahn gibt und zahlreiche Fahrzeuge eine Route durch den Ort wählen, um schnell an ihr Ziel zu kommen.

Herr Pfaff ging an diesem Abend noch auf den geplanten Kunstraum zwischen den beiden Autobahndämmen, auf Gemarkung Gosbach ein. Hier kann er sich die Nutzung von verschiedenen Künstlern vorstellen oder auch durch „laute“ Sportarten und ein Angebot für Jugendliche im Besonde-

ren. Außerdem werden noch einzelne kommunale Projekte angesprochen.

Auch die bessere Verbindung durch den ÖPNV zu den Bahnhöfen Merklingen und Geislingen an der Steige wurden thematisiert. Aus Sicht von Herrn Pfaff ist es für die Einwohner und für die Gäste sehr wichtig, dass man durch eine gute Taktung und

einer sinnvollen Vernetzung diese Bahnhöfe mit dem Bus gut erreichen kann bzw. Bahnreisende unproblematisch ins Obere Filstal gelangen. Dies trifft auch für die Region um Kirchheim unter Teck zu sowie über Geislingen a.d.S. auch an den Alb-Donau-Kreis.

Das Gremium stimmte der bisher ausgearbeiteten Konzeption zu und beschloss mehrheitlich, dass das Büro faktorgrün die Gesamtplanung zur Gartenschaubewerbung so weiterverfolgen soll.

2. Bekanntgabe der Niederschrift zu der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 08. April 2019 und vom 07. Mai 2019

Der Bürgermeister gab die öffentlichen Gemeinderatsprotokolle vom 08. April 2019 und vom 07. Mai 2019 bekannt. Die Mitglieder des Gremiums unterzeichneten diese.

3. Renovierung der Vereinshütte der Wanderfreunde – Beschluss über die Kostenübernahme

Die Vereinshütte der Wanderfreunde steht im Eigentum der Gemeinde Mühlhausen im Täle. Mit den Wanderfreunden besteht hinsichtlich der Nutzung und Bewirtschaftung eine Nutzungsvereinbarung.

Bisherige Unterhaltungsleistungen des Gebäudes selbst sowie der dazugehörigen Erholungs- und Aufenthaltsfläche haben die Wanderfreunde im Rahmen ihrer Trägerschaft übernommen. Die Grundsatzsubstanz der Hütte besteht jedoch bereits seit mehreren Jahrzehnten. Aufgrund des Alters und des Zustandes musste das Dach der Vereinshütte komplett renoviert werden. Dies wurde zum Anlass genommen, auch hinsichtlich Stromleitungen, Licht und Entlüftung notwendige Optimierungen umzusetzen.

Die zur Renovierung der Hütte notwendigen Leistungen wurden durch Mitglieder des Vereins geplant, umgesetzt und gesteuert.

Im Zuge der Haushaltsberatungen 2019 wurden diese Leistungen bereits gewürdigt und beschlossen, die notwendigen Materialausgaben im Haushalt vorzusehen.

Zu der Produktstelle 28.10.0000 | 43180000 sind hierfür 4.000 € eingeplant.

Nach Abschluss der Arbeiten und im Ergebnis der vorliegenden Rechnungen sind Ausgaben in Höhe von 4.147,52 € zu verzeichnen.

Der Gemeinderat beschloss, den Wanderfreunden den Zuschuss in Höhe von 4.147,52 € zu gewähren. Der Bürgermeister bedankte sich ausdrücklich bei den Mitgliedern der Wanderfreunde für die erbrachten Eigenleistungen und dem damit verbundenen Erhalt der „Wurmhütte“.

4. Bekanntgabe über den Erwerb von Grundstücken durch die Gemeinde

In Umsetzung zeitlich unterschiedlich gefasster Gemeinderatsbeschlüsse wurden nun nachfolgende Grundstückskäufe durch die Gemeinde notariell vollzogen:

- Flurstück 150 mit 2.434 m² Freifläche und Unland
- Flurstück 842 mit 5.221 m², Landwirtschaftsfläche und Unland
- Flurstück 920 mit 3.766 m² Landwirtschaftsfläche.

Der Kaufpreis beträgt für alle drei genannten Grundstücke insgesamt 11.341,20 €,

5. Pachtangelegenheiten

5.1. Verlängerung der Pacht auf den Flst. 887/2 und 888

Die Flurstücke 888 und 887/2 sind beide voll ständig verpachtet. Das Flurstück 888 wird ausschließlich als Grünland genutzt. Das Flurstück 887/2 wird größtenteils als Grünland genutzt, eine Teilfläche mit ca. 6.900 m² als Ackerland bewirtschaftet.

Während das Ackerland bereits zum 11. November 2013 auf neun Jahre verpachtet wurde, wurden die Grünflächen erst zum 01.12.2017 auf 5 Jahre an den gleichen Pächter verpachtet.

Aufgrund des naturschutzrechtlichen Ausgleichs zur Bodenverbesserung durch die Gebietsentwicklung Gewerbegebiet Sänder muss der Acker die nächsten 3 Jahre mit Luzerne-Klee gras regenerieren. In dieser Zeit steht der Acker für eine Erwerbsbewirtschaftung nicht zur Verfügung.

Die Grünflächen waren vor der Neuverpachtung zum 01.12.2017 an einen Pferdehof verpachtet. Die Fläche diente hierbei ausschließlich als Freiland für alternde Pferde. Der Boden wurde damals jedoch nicht nachhaltig bewirtschaftet und unterhalten. Hieraus folgte eine Verwilderung insbesondere mit Sauerampfer. Nach Pachtübernahme konnte das Grünland nicht vollständig erwerbswirtschaftlich genutzt werden. Zum Ausgleich der entstandenen Nachteile wurde vorgeschlagen, die Flurstücke 888 und 887/2 vor Ablauf der Pachtzeit auf ein gemeinsames Ablaufdatum zum 10.11.2025 zu verlängern. Dem stimmte der Gemeinderat zu.

5.2. Ablauf der Pacht auf Flst. 794 sowie auf den Flst. 632 und 803 – weiteres Vorgehen

Zwei Teilflächen von Flurstück 794 waren ursprünglich zum einem mit einer Fläche von ca. 21.000 m², zum anderen mit einer Fläche von ca. 5.650 an zwei Landwirte verpachtet. Aufgrund der Bodenneuordnung bezüglich des Gewerbegebiets Sänder wurde eine Teilfläche von insgesamt 12.180 m² vollständig an einen der beiden Landwirte übertragen. Für die aus zwei Teilen bestehende restliche Pachtfläche (ca. 14.470 m²) enden die Pachtverträge mit Ablauf des 10. November 2019. Ziel und Konsens war es bisher, diese beiden Teilflächen zukünftig als eine Gesamtfläche zu verpachten. Das weitere Vorgehen wurde besprochen und festgelegt, die Gesamtfläche im Mitteilungsblatt auszuschreiben und dann zu verpachten.



Die Pachtverträge zu den Flurstücken 632 und 803 enden ebenfalls zum Ablauf des 10. November 2019. Hier besteht neben einer Abfrage für ein Pachtinteresse auch die Möglichkeit der Verlängerung um einen gewissen Zeitraum. Hier soll der Pächter angefragt werden, ob er Interesse an einer Pachtverlängerung hat.

5.3. Verpachtung des Flst. 515 – weiteres Vorgehen

Das Flurstück 515 steht im Eigentum der Gemeinde und wird als Grünland genutzt. Für dieses Grundstück besteht kein förmlicher Pachtvertrag. Trotzdem wird es durch einen örtlichen Landwirt regelmäßig ohne verbindliches Vertragsverhältnis gemäht.

Die Ratsmitglieder beschlossen, auch diese Fläche im Mitteilungsblatt auszuschreiben und den derzeitigen Nutzer anzufragen, ob er mit der Gemeinde einen ordentlichen Pachtvertrag abschließen möchte.

5.4. Bestehendes Pachtverhältnis auf dem Flst. 842 und 920 – weiteres Vorgehen

Die Flurstücke 842 und 920 (auf der Hochfläche bei den Eselhöfen) wurden, wie unter Tagesordnungspunkt 04 bekanntgegeben, durch die Gemeinde erworben.

Nach Aussage der Verkäuferin werden die Flurstücke ohne schriftlichen Pachtvertrag bereits mit dem Zweck zur Gewinnung von Biomasse für die Energiegewinnung bewirtschaftet. Dabei lässt sich kein Pachtzins für diese Flächen ermitteln. Das weitere Vorgehen wurde besprochen und beschlossen, bei dem vermuteten Pächter anzufragen und den Pachtvertrag vorsorglich zu kündigen.

Die Flächen sollen über das Mitteilungsblatt zur Verpachtung angeboten werden.

6. Anschaffung von Büromöbeln für das Rektorat der Felix-Nabor-Schule

Die Notwendigkeit zur Anschaffung von Büromöbeln für das Rektorat der Felix-Nabor-Schule wurde im Rahmen der Finanzplanung der Gemeinde im Haushalt 2019 bereits anerkannt und für das nächste Jahr vorgesehen. Die jetzigen Rektorsmöbel sind teilweise über 30 Jahre alt.

Aufgrund der besprochenen Umstrukturierungen im Bereich des Schulsekretariats sowie der Organisation der Nachmittagsbetreuung wurde in der Besprechung vorgeschlagen, die Kosten bereits dieses Jahr schon abzufragen. Gegebenenfalls könnte die Anschaffung von Büromöbeln außerplanmäßig dieses Jahr erfolgen.

Ein Angebot von der Firma Büro Faltermaier lag zur Sitzung vor und beziffert die Kosten auf 8.270,82 €. Die aktuelle Finanzsituation würde diese außerplanmäßige Maßnahme zulassen. Dementsprechend entfällt die Aussage nächstes Jahr. Das Gremium stimmte der Anschaffung im Jahr 2019 im vollen Umfang zu.

7. Bekanntgaben

7.1. Rücknahme Baugesuch 10/2017 – Neubau eines Funkturms

Das Landratsamt hat die Rücknahme des o.g. Bauantrags durch den Antragsteller mit Datum zum 20. März 2019 mitgeteilt. In Ergänzung hierzu ist die Errichtung eines Funkturms an gegenüberliegendem Tunnelportal vorgesehen. Auf Sitzungsvorlage 028/2019 wird hierbei verwiesen.

7.2. Haushaltserlass 2019

Mit Datum vom 03. Mai 2019 hat das Landratsamt / Kommunalamt die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2019 bestätigt und erforderliche Genehmigungen erteilt. Hinsichtlich der zu erwartenden negativen Entwicklung im Finanzplanungszeitraum wird eine zeitliche Streckung bzw. Verschiebung von Maßnahmen vorgeschlagen.

7.3. Zweckverband „Gewerbepark Schwäbische Alb“ (Türkheim)

In der Mitgliederversammlung vom 09. Mai 2019 wurden Oberbürgermeister Frank Dehmer als Vorsitzender sowie Landrat Edgar Wolff als 1. stellvertretender Vorsitzender des Zweckverbandes bestätigt.

7.4. Abwasserverband „Oberes Filstal“

In der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes „Oberes Filstal“ wurde eine Änderung des Umlageschlüssels auf die Schmutzwassermenge des Vorjahres durch Satzungsänderung beschlossen. Hierdurch ergeben sich keine wesentlichen Abweichungen, jedoch wird die Berechnung deutlich einfacher.

Außerdem wurde der Haushaltsplan 2019 beschlossen sowie die Jahresrechnung 2018 festgestellt. Haushaltsplan und Jahresrechnung können bei Interesse im Rathaus eingesehen werden.

8. Bürgerfragen

Die Zuhörer hatten keine Fragen an das Gremium.

9. Anfragen/ Sonstiges

9.1. Hauptversammlung des TSV Obere Fils

Gemeinderat Mike Geist hat Bürgermeister Bernd Schaefer zur Hauptversammlung des TSV am 26.04.2019 vertreten. Er berichtete, dass der Vereinsvorstand in seinen bisherigen Funktionen wieder gewählt wurde und er gab den Dank des Vereins für die Neuanschaffung eines Materialschranks an das Gremium weiter.

Kinder und Jugend

Felix-Nabor-Schule

Aktion „Shuuz“ - ein gemeinsames Erlebnis rund um 300 kg Schuhe

Schon vor Monaten hatten wir im Gemeindeblatt, per Flyer und Plakaten zu einer Schuhsammlung aufgerufen. Wir

wollten mit den Schülern die Aktion „Shuuz“ nutzen, um Menschen etwas Gutes zu tun und gleichzeitig durch die Wiederverwertung von guterhaltenen Schuhen Umweltschutz betreiben. Außerdem wollten wir unseren Schülern an diesem Beispiel aufzeigen, dass jeder etwas beitragen kann, um die Welt ein bisschen besser zu machen. Sehr interessiert hatten sie im Vorfeld unseren Informationsbeiträgen incl. Fotostrecken und Videosequenzen von „Shuuz“ verfolgt. Letzten Mittwoch war es so weit: 13 Familien hatten sich angeboten zu helfen und es somit ihren Kindern ermöglicht, aktiv bei der „Sammel- und Verpack-Aktion“ dabei sein zu können. Um 15.30 Uhr war die Annahme eröffnet und auch die „Abwicklungsstraße“ im Bürgersaal nahm ihre Arbeit auf. Die eingeteilten Sortierkinder belieferten die Kontrollstation mit den von ihnen zusammengesuchten Schuhpaaren. Die Schuhe, die die Kontrolle bestanden hatten, wurden von den Läuferkindern zu den Verpacktischen gebracht. Dort wurden die Schuhe gebündelt und in große Kartons verstaut.



Nun fehlte noch der Paketaufkleber, das Zukleben mit Paketklebeband und schon konnte das fertige Paket an der Wiegestation gewogen werden. An einer Skala wurden die einzelnen Gewichte eingetragen und so konnten alle mitverfolgen, wie innerhalb einer Stunde ziemlich genau 300 kg Schuhe versandfertig verpackt wurden - ein tolles Gefühl. Am Montag haben unsere 24 Kartons nun ihren Weg aufgenommen in Richtung Wiederverwertung. Sie werden letztendlich für einen kleinen Unkostenbeitrag an bedürftige Menschen, vorrangig in Afrika, verkauft. Für unsere Sammelaktion erhalten wir von der Aktion „Shuuz“ eine kleine Geldspende für unsere Schule. Genauso Stolz sind wir aber auf unsere gute Zusammenarbeit und dass wir unsere Mutter Erde vor 300 kg Müll und entsprechendem Co2 verschont haben. Wir bedanken uns bei allen Schuh- und Kartonspendern und natürlich bei allen fleißigen Helfern und der Aktion selbst für diese tolle Erfahrung. Wir werden selbstverständlich weitersammeln. Den nächsten Termin geben wir nach den Sommerferien bekannt - also unbedingt weitersammeln!

34 Helfer haben Petrus getrotzt Tipi und Hochbeet stehen!

Gemäß dem Wunsch „Unser Schulgarten kann noch schöner werden“, kam die Idee auf, den oberen Teil des Wiesenstückes mit einem Weidentipi zu verschönern und dieses gleichzeitig als Rückzugsmöglichkeit für unsere Schüler, aber auch als Sichtschutz zur Bundesstraße hin zu nutzen. Das Kollegium und Herr Kühle waren von der Idee direkt begeistert. Dank unserem Gewinn aus dem vergangenen St.-Martins-Fest hatten wir genügend Geld, um das Projekt direkt in diesem Frühjahr umsetzen zu können. Am 4. Mai sollte die Pflanzung im Rahmen einer Väteraktion stattfinden. Das von der Volksbank spendierte Hochbeet sollte ebenfalls an diesem Vormittag aufgebaut, befüllt und eingesät werden. Doch es kam alles ganz anders. Helfer hatten sich zahlreich gemeldet, die Ruten waren bestellt, das Vesper ebenso - alles war startklar, bis auf „Petrus“, der uns schon die ganze Woche mit schlechten Wettervorhersagen beunruhigte. Doch es kam noch besser: Die beiden Spediteure, die unsere Weidenruten anliefern sollten, nahmen diese kurzerhand wieder mit, als kein Hausmeister zur Verfügung stand, um die

13-Kilo-Bündel entgegen zu nehmen. Regen, Temperaturen unter 5 Grad und keine Ruten - das hieß, die Aktion muss verschoben werden. Da die Ruten innerhalb einer bestimmten Frist gepflanzt werden müssen, fiel die Wahl des neuen Termins auf den Mittwoch danach (im Anschluss an unsere „Shuuz“-Aktion). Leider hatten wir damit trotzdem nicht die Gunst des Wettergottes auf unserer Seite. Die Wettervorhersagen blieben auch für diesen Tag beharrlich miserabel. Die Ruten kamen am Montag und konnten nun doch wider Erwarten von den beiden Herren auch ohne Hausmeister, in der alleinigen Unterstützung der Schulleitung abgeladen werden. Am Mittwoch, pünktlich um 17.00 Uhr, war also schließlich alles bereit: Herr Kühle, alle dicken Regenwolken, das Lehrerkollegium und sagenhafte 34 Helfer, vom Baby bis zum Großvater (fast) alle in Arbeitskleidung, ausgerüstet mit Schaufeln. Ohne Umschweife übernahm Herr Kühle den Aufbau des Hochbeetes.



Etliche Eltern und einige Schüler machten sich an das Ausheben des Grabens, der für die Pflanzung der Ruten notwendig war. Das Engagement war so unglaublich groß, dass der Aufbau und auch die Pflanzung schnell Form annahm.



Jeder brachte sich irgendwie auf seine Art ein: ausgraben, Ruten bringen und halten, Kinder beaufsichtigen, schrauben und tackern, Werkzeug holen, Pläne lesen, Ruten flechten, Graben verfüllen, Schnüre verknoten und gießen.

Vielleicht hätten wir gar nicht so viele Helfer gebraucht, aber das Zeichen der Gemeinschaft hat sicher allen gut getan. Uns bei so einem Wetter in solch großer Zahl zu unterstützen, ist eine stolze Leistung. Klein kann so groß sein! Wenn wir es jetzt noch schaffen, das Weidentipi fleißig

sein! Wenn wir es jetzt noch schaffen, das Weidentipi fleißig

zu gießen und vor den übereifrigen Besuchern zu schützen, wird es bestimmt ein prächtiges Ergebnis mit Erlebnisfaktor. Unser Hochbeet wartet noch auf besser Wetter, dann soll es noch u.a. mit verschiedenen Kräutern bepflanzt werden. Wir bedanken uns ganz herzlich für diese tolle Spende. Da uns dieses Jahr noch „hoher“ Besuch erwartet und wir sowieso gewillt waren, unsere Naturtage dem Schulgarten zu widmen, haben wir noch weitere tolle Projekte geplant. Darauf freuen wir uns schon heute. Unser Schulgarten soll zu einem Lern- und Wohlfühlort für unsere Schüler werden. Da wir so tolle Unterstützung vor allem durch und von Herrn Kühle erfahren, sehen wir diesem Ziel zuversichtlich entgegen und erklären die Schulgartensaison 2019 hiermit für eröffnet.

Mit schnellem Fuß durch die Geislinger Altstadt

Bereits zum dritten Mal haben die Schüler der 3. und 4. Klasse der Felix-Nabor-Schule Mühlhausen beim Citylauf in Geislingen teilgenommen. Im Vorfeld wurde fleißig mit den lauffreudigsten Trainern Matze Kölle und von Sandra Köhler trainiert. Erst durften alle 15 Schüler zwei Mal im Sportunterricht schnuppern, bevor sie sich dann verbindlich zum weiteren Training und zum Citylauf anmelden mussten. Selbst bei Sturm und Regen waren die acht Kinder hochmotiviert und liefen teilweise bis zu 4,6 km. Letzten Freitag konnten die Läufer dann ihr Können beim 18. Citylauf in der Geislinger Altstadt unter Beweis stellen. Gestartet wurde nach Geschlechtern getrennt in zwei Schülergruppen. Nach dem Startschuss aus der Pistole liefen alle schnell los und kamen nach den 1.075 m glücklich, aber geschafft am Ziel an. Bei der anschließenden internen kleinen Siegerehrung bekamen die Schüler ihre wohlverdiente Medaille von ihren zufriedenen Trainern.

Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich bei den beiden Trainern für die ausdauernden und gelungenen Laufstunden und die Unterstützung und Motivation beim Citylauf und hoffen auf eine Neuauflage im nächsten Jahr!

Kath. Kindergarten "Pustebblume" Mühlhausen



Der Kindergarten Pustebblume Mühlhausen wird 50 Jahre alt!

Dieses Jubiläum möchten wir gerne mit Ihnen feiern und laden Sie am **Sonntag, 26. Mai 2019**, um 14.00 Uhr in den katholischen Kindergarten Pustebblume Mühlhausen ein.

Programm:

- Vorführung der Kindergartenkinder
- Bekanntgabe der Gewinner des Luftballonwettbewerbes
- Verkaufsstand

Für die Kinder:

- Kinderschminken
- Kaspertheater
- Bastelangebot

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt:

- Dinette (Flammkuchen) frisch vom Holzbackofen
- Hotdogs
- Waffeln am Stiel
- Kaffee und Kuchen

(Bei schlechtem Wetter findet das Fest in der Gemeindehalle Mühlhausen statt.)

Auf Ihren Besuch freuen sich die Kindergartenkinder und die Erzieherinnen.

Mitteilungen aus den Vereinen und Organisationen



Mühlenhexen Mühlhausen im Täle

Hauptversammlung am 18.5.2019

Am Samstag, 18.5.2019, fand die diesjährige Hauptversammlung der Mühlenhexen Mühlhausen, im Bürgersaal in Mühlhausen statt.

Pünktlich um 19.00 Uhr begrüßte Marc Wohanka als 1. Vorstand die anwesenden Mitglieder. Seinen Bericht begann er mit einem kurzen Rückblick zur vergangenen Fasnetssaison und einem Überblick, über die besuchten Veranstaltungen seit der letzten Hauptversammlung. Unsere beiden Veranstaltungen Maskentaufe und Umzug, waren ein voller Erfolg und es gab keine nennenswerten Zwischenfälle. Uns freut es, dass bisher noch nie so viele Hästräger am Umzug teilgenommen hatten, wie in diesem Jahr. Seit der Maskentaufe dürfen wir vier neue aktive Hexen in unserem Kreis begrüßen. Auch im Jahr 2020 wachsen wir weiter, wenn fünf weitere Neuhexen ihr Probejahr bei uns in Angriff nehmen werden. Im vergangenen August ging es dann für einige von uns im Rahmen des Schülerferienprogramms, als Geochacher zusammen mit ca. 15 Kinder in die Todsburghöhle auf dem Eselhof. Anschließend wurde auf der Hütte der Wanderfreunde noch gegrillt. Nach dem Schülerferienprogramm fand dann noch unser Sommerfest statt. Zusammen mit den Degginger Leirakibl, den Tälesgoißen Wiesensteig und den Donzdorfer Hexen, wurde gemütlich bis spät in die Nacht gefeiert. Im Anschluss an den Vorstand, folgte der Bericht von Schriftführerin Vanessa Wahl. Anja Hartmann gab als Kassier einen kleinen Überblick über unsere Umsätze und Gewinne von den Veranstaltungen. Fabian Gässler hatte zusammen mit Anette Barth die Kasse geprüft. Fabian berichtete über eine ordentlich und gut geführte Kasse.

Mitglied Uwe Burghardt übernahm als Vertretung für Bürgermeister Schaefer, die Entlastung der gesamten Vorstandschaft vor. Die einstimmig von allen angenommen wurde.

Als nächstes ging es mit den Anträgen, der Anwärter von der Fasnet 2020 auf aktive Mitgliedschaft weiter. An der Maskentaufe 2020 werden wir fünf Täuflinge haben. Jenny Kneer (Mühlhausen), Kim Staudenmayer (Mühlhausen), Kais Schimpff (Mühlhausen), Sarah Kretschmar (Gruibingen) und Anja Scheiring (Deggingen). Wir gratulieren zur aktiven Mitgliedschaft und freuen uns auf die Unterstützung bei Diensten, Umzügen und in der Tanzgruppe.


In diesem Jahr lag noch ein weiterer Antrag vor, eingereicht wurde dieser von Brigitte Burghardt, zum Thema 22 Jahre Mühlenhexen.

Auch in diesem Jahr, standen wieder die Ämter von Ausschussmitglieder zur Wahl. Anwesend und wahlberechtigt waren zu diesem Zeitpunkt 37 aktive Mühlenhexen. Gewählt wurden der 2. Vorstand, 1. Beisitzer und Kassier. Im Amt als 2. Vorstand bleibt Herbert Rey. Ebenso behalten Benjamin Straub das Amt als Beisitzer und Anja Hartmann das Amt als Kassier.

Als letzter Punkt standen noch die kommenden Termine für dieses und nächstes Jahr auf der Liste sowie ein paar Gedanken zum Jubiläumsjahr 2020.

Unsere diesjährige Spende ging an den Kindergarten Pustebblume in Mühlhausen für T-Shirts zum 50-jährigen Bestehen. Um 20.40 Uhr beendete Marc Wohanka die diesjährige Hauptversammlung.

Vanessa Wahl, Schriftführerin



SEKUNDEN ENTSCHEIDEN

112

IM NOTFALL
Feuerwehr,
Notarzt und Rettungsdienst

Obst- und Gartenbauverein Mühlhausen e.V.



Der Tag des Baumes beim OGV Mühlhausen



Der Obst- und Gartenbauverein Mühlhausen feierte am Sonntag den „Tag des Baumes“

Der Tag des Baumes ist schon eine traditionelle Veranstaltung. An diesem Tag wird ein vom Obst- und Gartenbauverein gestifteter Baum innerhalb der Gemeinde gesetzt und der Gemeinde offiziell übergeben.

In diesem Jahr wurde zur

Vervollständigung des anonymen Gräberfeldes auf dem Friedhof in Mühlhausen eine Säuleneiche gepflanzt.

Der Vorsitzende des OGV, Johannes Kühle konnte wieder eine große Anzahl von Bürgern und den Bürgermeister Bernd Schaefer begrüßen.

Der Vorsitzende des OGV erklärte, dass diese Aktion schon vor vielen Jahren vom OGV ins Leben gerufen wurde, um die Gemeinde zu begrünen. Es wurden schon ca. 40 Bäume in diesem Zusammenhang gepflanzt. Der auf dem Friedhof gepflanzte Baum soll den Parkartigen Charakter vervollständigen. Der Vorsitzende erklärte, dass dieser Ort ein Ort des Innehaltens und der Begegnung sein soll. Dieser prägende Baum, die Säuleneiche, hier an diesem Gräberfeld soll Stärke und Zuversicht darstellen. Mit dem Tag des Baumes zeigt der OGV die Verbundenheit mit der Gemeinde. Der Baum wurde durch den Vorsitzenden des OGV offiziell an den Bürgermeister Bernd Schaefer, für die Gemeinde übergeben, mit dem Wunsch, dass dieser Baum wachsen und gedeihen möge und noch in vielen Jahren daran erinnern, dass es einmal Menschen gab, die Bäume für nachfolgende Generationen gepflanzt haben. Bernd Schäfer bedankte sich beim OGV für das Engagement in der Gemeinde, er stellte heraus, dass dieser Verein sehr viel zum Wohle der Gemeinde unternimmt. Anschließend traf man sich auf dem Rathausvorplatz zu einem kleinen Hock. Bei Kaffee und Kuchen, Vesper und Fassbier ließ man den Tag ausklingen.

Wanderfreunde Mühlhausen im Täle e.V.



Wahlcafé 2019

Zur Europa- und Kommunalwahl am 26.5.2019 sind wir Wanderfreunde wieder mit unserem Wahlcafé vor dem Wahlraum vertreten. Wir bewirten von 10.00 bis 14.00 Uhr mit Weißwürsten, Roten sowie Getränken. Weitere Stärkung finden die Mühlhäuser Bürger ab 14.00 Uhr beim Kindergartenfest im Kindergarten „Pustblume“.



Was ● Wann ● Wo

St. Margaretha Hohenstadt

Einladung zum
Weißwurstfrühschoppen & Wahlkaffee

Wahlsonntag,
26. Mai 2019
ab 10.30 Uhr

in der Fahrzeughalle der FFW



Nach der Maiandacht
bieten wir
noch ein Vesper an.



Auf Ihr Kommen freut sich der
Kirchengemeinderat Hohenstadt

BOSSLER CUP 2019

31.05.-02.06. Tennis-Jugendturnier in Grubingen

Infos unter: www.tc-grubingen.de
Anmeldung bei:
sportwart@tc-grubingen.de oder jugendleiter@tc-grubingen.de

Unser Jugendturnier wird unterstützt von:

Schützenverein
Gruibingen 1906 e.V.
1. urkundliche Erwähnung am 17. Januar 1367



Auf geht's zum

Vatertagshock

am 30. Mai 2019

rund ums

Schützenhaus Gruibingen

Für das leibliche Wohl
ist wie immer bestens gesorgt.

Gegen 16:30 Uhr findet die Siegerehrung vom
Jedermannschießen statt.



Wassonstnoch *interessiert*

Aus dem Verlag

Energiespar-Tipp Mai:

Wasser aus der Leitung oder aus der Flasche trinken? Fünf Fragen und Antworten

Im Schnitt trinkt ein Mensch in Deutschland jährlich etwa 150 Liter Wasser aus Plastikflaschen, etwa zehnmal so viel wie noch in den 1970er Jahren. Mindestens 800 Millionen PET-Flaschen für Mineralwasser sind dafür allein bundesweit jährlich im Umlauf. Am stärksten wächst dabei das Segment der stillen Mineralwässer – dabei kommt Wasser ohne Kohlensäure aus jedem Wasserhahn. Lohnt es sich überhaupt, Geld für abgefülltes Wasser auszugeben und mühsam selbst Kisten zu schleppen? Das Energie- und Bauberatungszentrum ebz Pforzheim/Enzkreis beantwortet fünf Fragen rund um das Thema Leitungs- versus Flaschenwasser.

Ist Mineralwasser in Flaschen gesünder?

Laut einer Analyse der Stiftung Warentest wird Mineralwasser als Mineralstoffquelle für den Menschen häufig überschätzt. Die meisten käuflichen Mineralwässer enthalten nicht mehr Mineralien als Leitungswasser. In bestimmten Fällen kann eine gezielte Versorgung sinnvoll sein, beispielsweise kalziumreiches Wasser für laktose-intolerante Menschen oder sulfathaltiges Wasser bei Verstopfung. „Hartes Wasser“ enthält mehr Mineralien als „weiches Wasser“ und ist damit sehr gesund. Die Wasserhärte kann

beim jeweiligen Wasserversorger in Erfahrung gebracht werden, beispielsweise unter der Internetadresse <https://www.stadtwerke-pforzheim.de/privatkunden/produkte/trinkwasser/>.

In der Untersuchung von Stiftung Warentest wurden in keinem Fall, auch nicht in Gebieten mit intensiver Landwirtschaft, die gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte von Rückständen überschritten. Der Nitrat-Grenzwert von Trinkwasser, so das Umweltbundesamt, schützt alle Bevölkerungsgruppen, Säuglinge inbegriffen. In käuflichen Mineralwässern fanden sich dagegen Spuren von Ampa, das beim Abbau von Glyphosat oder Waschmitteln entstehen kann. Außerdem waren einige der Flaschenwasser auffallend mit Keimen belastet. Dazu kommt, dass Abbauteile des Kunststoffes aus der Flasche in das Wasser übergehen und Geschmack sowie Zusammensetzung verändern können.

Wie wird die Qualität von Trinkwasser gesichert?

Leitungswasser gilt in Deutschland als das am besten kontrollierte Lebensmittel. Die Grenzwerte der Trinkwasserverordnung sind strenger als jene der Mineral- und Tafelwasserverordnung. So darf Leitungswasser beispielsweise nur 10 µg/Liter Arsen enthalten, Mineralwasser bis zu 50 µg/ Liter. Wasserversorger bereiten das Wasser in der Regel auf und müssen es regelmäßig untersuchen. Ihre Verantwortung für Keime und kritische Substanzen reicht bis zum Hausanschluss. Ab dort müssen Vermieter für einwandfreie Leitungen im Haus sorgen und sind verpflichtet, beispielsweise alte Rohre aus Blei zu entfernen. Außerdem müssen Vermieter Trinkwasser alle drei Jahre auf Legionellen überprüfen, wenn sich in ihrem Haus eine Großanlage zur Erwärmung des Wassers befindet. Zu empfehlen ist, das Wasser morgens laufen zu lassen, bis kein Standwasser mehr kommt, sondern das Wasser spürbar kühl und frisch aus der Leitung fließt.

Ist das Trinken von Leitungswasser besser für die Umwelt?

60 Prozent des deutschen Mineralwassers wird in Plastikflaschen verkauft. Diese werden aus Erdöl hergestellt, müssen abgefüllt, transportiert und am Ende entsorgt werden.

Die Zahl der Einwegflaschen nimmt immer mehr zu. Gelangen Plastikflaschen in die Umwelt, kann es bis zu 500 Jahre dauern, bis das Plastik zerfällt.

Wer Wasser in Flaschen kauft, verursacht mit Glas-Mehrwegflaschen noch am wenigsten Umweltschäden. Kommen lange Transportwege ins Spiel, verschlechtert sich die Ökobilanz von Glas-Mehrweg wegen des Gewichts.

Wie unterscheiden sich die Kosten?

Im Durchschnitt bekommt man für den Preis von einem Liter Mineralwasser 100 Liter Leitungswasser. Hinter der Bezeichnung „Tafelwasser“ verbirgt sich übrigens Leitungswasser, das mit Kohlensäure und anderen Stoffen versetzt wurde und teuer in Flaschen verkauft wird.

Welche Alternativen gibt es?

- Mit Zitronenmelisseblättern oder Zitronenscheiben lässt sich Leitungswasser noch erfrischender machen.
- Leitungswasser kann mithilfe von Sodageräten zu Sprudel aufbereitet werden. Damit reduziert sich der Flaschenverbrauch und auch der Kohlensäuregehalt ist individuell wählbar.
- Wer trotz allem nicht auf Mineralwasser verzichten möchte, kann auf einheimisches Wasser von nahegelegenen Quellen achten. Beim Einkauf können die Kisten statt mit dem Auto auch mit dem Velo-Anhänger transportiert werden.

Quelle: Landratsamt Enzkreis